



FILMERNST

FRÜHJAHR/SOMMER 2023

PROGRAMM

1.-13. JAHRGANGSSTUFE



Rudolf, der schwarze Kater

Japan 2016

INHALT

»Hat man denn Vorteile, wenn man lesen kann«, fragt der kleine, ziemlich naive Kater seinen um vieles größeren und klügeren Artgenossen. »Natürlich«, antwortet der, »man kann richtige Schätze entdecken.« Ganz praktisch zum Beispiel lässt sich in der Schulkantine entziffern, was es an welchem Wochentag zu futtern gibt. Sehr lehrreich dagegen vermittelt in der Bibliothek ein Tierlexikon die Erkenntnis, dass Löwen die allergrößten Katzen sind. Also wird der riesige Streuner dem winzigen Rudolf Lesen und Schreiben beibringen, was bei den japanischen Kanji-Schriftzeichen alles andere als einfach ist. Aber der Schüler musste seinem Lehrer versprechen, dass er nicht aufgeben wird. Eigentlich fühlt sich Kater Rudolf ja fremd hier in Tokio, wohin ihn nur seine leichtsinnige Neugier verschlug. Daheim, als Haus- und Kuscheltier eines Mädchens, ist er im weit entfernten Gifu – und dorthin möchte er unbedingt wieder zurück. Zunächst jedoch wird ihm die Exkursion in die Hauptstadt zur Entdeckungs- und Bildungsreise: aufregend und aufschlussreich, mit Herausforderungen und Bedrohungen auf Augenhöhe der Katzen. Eine Geschichte, nicht süß und niedlich, sondern wie das reale Leben so spielt. Es geht – kindgerecht – um Gefahren, Ängste, Verluste, vor allem aber um Mut und Ermutigung, um Freundschaft und Treue.

Ein farbenfrohes, katzenkluges japanisches Anime-Abenteuer.

THEMEN

Freundschaft, Mut, Bewährungsproben, Durchhaltevermögen, Wissen, Bildung (lesen und schreiben lernen), Gefahren, Rückschläge, Heimat, Farben, Schriftzeichen, Namen, Animation, Japan

FÄCHER

Deutsch, Kunst, Sachunterricht, fächerübergreifend



FOTOS: PLAION PICTURES, PLANEGG

LÄNGE

88 Minuten (Anime)

EMPFOHLEN

1.–3. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

PRÄDIKAT

wertvoll (FBW)

REGIE

Mikinori Sakakibara, Kunihiko Yuyama

DREHBUCH

Hiroshi Saitō, Hanmo Sugiura

AUSZEICHNUNGEN

Japan Academy Film Prize 2016: Animation of the Year

PRESSE

»Tatsächlich ist es bemerkenswert, wie sehr man hier um pädagogischen Mehrwert bemüht war ... Auch biologische und geografische Kenntnisse werden vermittelt, auf eine visuell sehr nette Art: Die beiden Kater fliegen beim Anschauen durch ein Lehrbuch für Kinder.«

Oliver Armknecht, film-rezensionen.de, München

»So gibt es nicht nur eine kindgerechte Geschichte zu entdecken, sondern auch eine Herangehensweise an Japan, die alleine aus dem Grund einen Blick wert ist.«

Thomas Repenning, moviebreak.de, Kassel

ZUR FILMERNST
DATENBANK



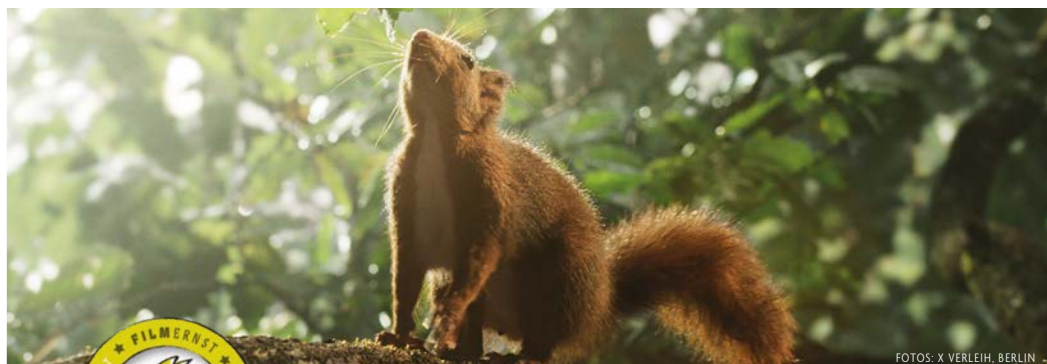
Die Eiche – Mein Zuhause

Frankreich 2021

ZUR FILMERNST
DATENBANK



INHALT Es gibt ältere, höhere, mächtigere Exemplare der in Europa weit verbreiteten Stieleichen. Diese Eiche hier scheint eher normal, von stiller Größe und bodenständiger Würde. Sie muss sich nicht in den Vordergrund drängen und mit Superlativen protzen. Der Baum steht einfach da, unübersehbar auf einer Waldlichtung vor einem kleinen See, irgendwo in Frankreich. Ein Monument der Natur, von der Wurzel bis zum Wipfel. Ein Lebens- und Schutzraum für viele Pflanzen und Tiere um sich herum: für die Mäuse in den Höhlengängen darunter, für Wildschweine, Nattern und Buntspechte am Stamm, für die Rüsselkäfer an den Früchten, für Schleiereulen, Habichte und Blaumeisen in den Blättern, für die eurasischen Eichhörnchen überall. Dem Baum werden keine Gefühle angedichtet und keine Gedanken untergeschoben. Der Verzicht auf einen Erzähler und Erklärer, auf Daten und Fakten, ist ein Gewinn, bietet Freiraum für teilnehmende Beobachtungen im Wechsel der Jahreszeiten. Wir sollen sehen – und vor allem auch hören. Denn natürlich ist der Film nicht stumm. Es brummt und summt, tschilpt und zirpt, tropft und klopft, plätschert und pladdert, raschelt und scharrt, pickt und hämmert, quakt und grunzt.



FOTOS: X VERLEIH, BERLIN



Die Töne im Original und die Filmmusik ergeben – im Einklang mit den grandiosen Bildern – ein eigenes Kunstwerk.

Ein Baum der Erkenntnis und ein Film als Erlebnis: erst ins Kino, dann in die Natur!

THEMEN Umwelt, Natur, Biotope, Ökosysteme, Bäume, Pilze, Wurzeln, Tiere, Insekten, Jahreszeiten, Kreislauf des Lebens, Musik, Bildsprache, Filmtechnik

FÄCHER Deutsch, Sachunterricht, Naturwissenschaften, Biologie, Kunst, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, fächerübergreifend

LÄNGE 80 Minuten (Dokumentarfilm)
EMPFOHLEN 2.–7. Jahrgangsstufe (FSK 0, ohne Altersbeschränkung)

REGIE Laurent Charbonnier, Michel Seydoux
DREHBUCH Michel Fessler, Michel Seydoux, nach einer Idee von Laurent Charbonnier

AUSZEICHNUNGEN César (Franz. Filmpreis) 2023: Bester Dokumentarfilm (Nominierung)

PRESSE » ... eignet sich im Grunde als perfektes Material für den Schulunterricht, mit dem man nicht nur einiges über die Natur lernen kann, sondern noch viel mehr darüber, wie Filme gemacht sind.«

Rochus Wolff, kinderfilmblog.de, Fulda

»Der französische Regisseur inszeniert mit den lyrischen Natur- und Tieraufnahmen, für die er bekannt ist, ein Waldreich wie aus dem Märchenbuch, in dem sich besonders Kinder und Familien gern verlaufen sollen.«

Lida Bach, moviebreak.de, Kassel



Suzume

Japan 2022

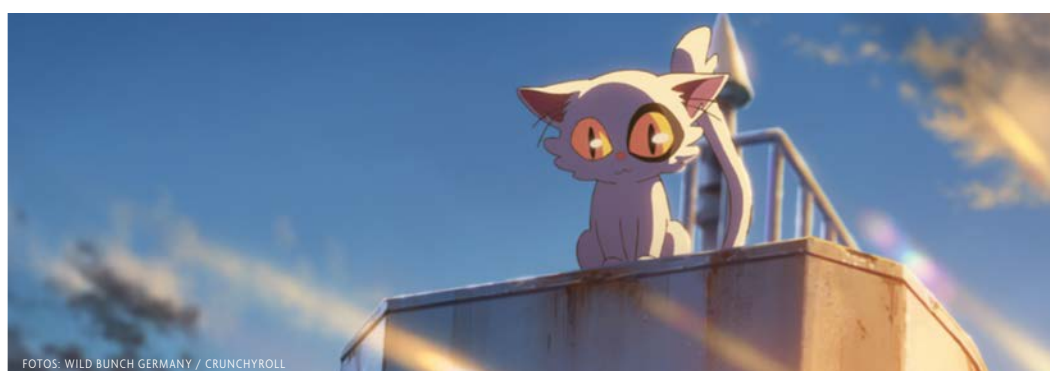
INHALT

Was für ein schöner sonniger Sommermorgen, an dem die 16-jährige Suzume den Hügel hinab zur Schule radelt. Vor ihr Bucht und Stadt im Tal, ein Idyll mit sattblauem Himmels- und Meerespanorama. Suzumes Blick aber wird gebannt von einem ihr entgegenkommenden jungen Mann, der ihr ebenso schön wie geheimnisvoll erscheint. Sôta, wie der mysteriöse Fremde heißt, fragt sie, ob es hier in der Gegend irgendwelche Ruinen gäbe. Das Mädchen weist ihm den Weg zu einem verfallenen Bade-Ressort – und folgt dem Unbekannten, von dem sie sich magisch angezogen fühlt. Was sie an dem maroden, menschenleeren Ort findet, ist eine frei im Wasser stehende, einen Spalt breit geöffnete Tür. Als Suzume der Versuchung nicht widerstehen kann und hindurchgeht, stolpert sie über einen Eck-Stein, der sich auf mysteriöse Weise in ein nur scheinbar niedliches Kätzchen verwandelt. Erschreckt und verwirrt zurück in der Schule, sieht sie von ihrem Platz aus einen roten Feuerschweif am Himmel, die Erde beginnt zu beben. Wie Suzume bald darauf von Sôta erfährt, gibt es in Japan viele dieser magischen Türen. Seine Berufung ist es, sie fest verschlossen zu halten, um Naturkatastrophen zu verhindern. Gemeinsam begeben sie sich auf eine dramatische Reise durch Japan, auf der Suzume die Traumata ihres Landes und ihre eigenen Albträume vom Verlust der Mutter im März 2011 nach der Tragödie von Fukushima zu deuten lernt.

Zwischen Tradition und Moderne: ein zeichnerisches Meisterwerk von visueller Schönheit, ein Anime mit magischer Aura.

THEMEN

Familie, Identität, Verluste, Traumata, Ängste/Urängste, Trauer, Selbstvertrauen, erste Liebe, japanische Kultur/Mythologie, Animismus, Parallelwelten, Naturkatastrophen, Traditionen, Road-Movie, J-Pop, Fantasy



FOTOS: WILD BUNCH GERMANY / CRUNCHYROLL

FÄCHER

Deutsch, L-E-R, Kunst, Geografie, fächerübergreifend

LÄNGE

122 Minuten (Anime)

EMPFOHLEN

8.–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

DREHBUCH/REGIE

Makoto Shinkai

AUSZEICHNUNGEN

Japan Academy Film Prize 2023: Beste Musik
(Kazuma Jinnouchi/Radwimps)



PRESSE

»Das Genie von Shinkais Filmen liegt nicht im Protzigen, von dem es einiges gibt, sondern im Kleinen: den realen Orten nachempfundenen Szenarien, den menschlichen Momenten, dem Regen, der Sonne und dem Witz einer fiesen Katze. Eben das ist es, was Shinkais Bilderwelten im Allgemeinen und ›Suzume‹ im Besonderen so einzigartig und sehenswert macht.« *Valerie Dirk, Der Standard, Wien*

ZUR FILMERNST
DATENBANK





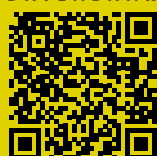
The Ordinaries

Deutschland 2022

INHALT

»Meine Mutter ist eine Nebenfigur. Sie arbeitet im Hintergrund«, hören wir zu Beginn eine Stimme aus dem Off. Dazu sehen wir Ausschnitte aus alten DEFA-Filmen, Szenen mit vielen Statisten. Bei einem dieser Drehs musste der Hauptdarsteller an Paulas Mutter vorbeilaufen, aber weil sie so schön aussah, kehrte er wieder um. So lernten sich ihre Eltern kennen und lieben. Eine Geschichte großer Gefühle, wenn man der Erzählung trauen darf. Der Vater nämlich ist verschwunden, geblieben von ihm nur die familiäre Legende, eine sehr besondere Hauptfigur gewesen zu sein. Paula möchte in seine Fußstapfen treten, durfte mit einer Ausnahmegenehmigung auf die Hauptfigurenschule und steht nun vor dem Examen. Ein Monolog als väterliche Hommage wird die geforderten Emotionen von ihr auf das Publikum übertragen. Doch schon bei der letzten Probe gibt es Missstöne, irgend etwas stimmt nicht - mit den Gefühlen und der Glaubwürdigkeit. Paula macht sich auf die Spuren der Familiengeschichte und gerät immer tiefer in eine Filmwelt scharf getrennter Klassen: von Haupt- und Nebenfiguren und ausgesonderten »Outtakes«, die in einer rechtlosen Unterwelt leben. Das System des schönen Scheins wirft schwarze Schatten.

ZUR FILMERNST
DATENBANK



FOTOS: NOTSOLD / PORT AU PRINCE PICTURES, BERLIN



Paulas Prüfungsmonolog führt zu einer revolutionären Wendung und der Erkenntnis: Auch Outtakes können Hauptfiguren sein!

Ein großes Kino-Vergnügen, das über Genres und Grenzen geht – und der Gesellschaft einen filmischen Spiegel vorhält. Extraordinary!

THEMEN

Familienbeziehungen, Identität, Vorurteile, Außenseiter, Ausgrenzung, Diskriminierung, Hierarchien, Klassismus, Sozialsysteme, Solidarität, Empathie, Macht, Selbstbestimmung, Inszenierung, Manipulation, Film im Film

FÄCHER

Deutsch, L-E-R, Kunst, Psychologie, Philosophie

LÄNGE

124 Minuten

EMPFOHLEN

9.–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

REGIE

Sophie Linnenbaum

DREHBUCH

Sophie Linnenbaum, Michael Fetter Nathansky

AUSZEICHNUNGEN

Filmkunstmesse Leipzig 2022: Publikumspreis; Filmfest München 2022: Förderpreis Neues Deutsches Kino: Beste produzentische Leistung / Beste Regie; FIRST STEPS Award 2022: Bester abendfüllender Spielfilm

DARSTELLER*INNEN

Fine Sendel (Paula), Jule Böwe (Paulas Mutter), Henning Peker (Hausmädchen Hilde), Noah Tinwa (Simon), Sira-Anna Faal (Paulas Freundin Hannah), Denise M'Baye (Frau Dr. Cooper), Pasquale Aleardi (Herr Cooper) u.a.

PRESSE

»...eine gewitzt-dramatische Heldinnenreise in einer faszinierenden Metafilmwelt mit einer Fülle an amüsanten Ideen und Verweisen auf Kinohistorie und Filmtechnik.« Ulf Lepelmeier, filmstarts.de, Berlin

ORTE & ZEITEN

Bei moderierten Vorführungen mit anschließendem Filmgespräch verlängert sich die Veranstaltungsdauer entsprechend; ansonsten ergibt sie sich aus der Länge des Films.

BERLIN THALIA KINO

MITTWOCH, 31.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 27.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

BERLIN CASABLANCA

MITTWOCH, 31.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:30 Uhr Suzume

DIENSTAG, 27.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:30 Uhr The Ordinaries

BERNAU FILMPALAST

MITTWOCH, 31.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:30 Uhr Suzume

DIENSTAG, 27.6.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

BUCKOW PARKLICHTSPIELE

MITTWOCH, 14.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

MITTWOCH, 28.6.2023

9:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

COTTBUS OBENKINO

DONNERSTAG, 25.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:45 Uhr Suzume

DONNERSTAG, 29.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:45 Uhr The Ordinaries

EBERSWALDE MOVIE MAGIC

MITTWOCH, 31.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 27.6.2023

9:00 Uhr The Ordinaries
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:30 Uhr Suzume

ERKNER MOVIELAND

DONNERSTAG, 25.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:00 Uhr The Ordinaries
11:30 Uhr Suzume

DIENSTAG, 27.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Suzume
11:00 Uhr The Ordinaries
11:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

FALKENSEE ALA KINO

DONNERSTAG, 1.6.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:45 Uhr Suzume

MITTWOCH, 21.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:45 Uhr The Ordinaries

FINSTERWALDE WELTSPiegel

DONNERSTAG, 29.6.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
9:30 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

FÜRSTENWALDE FILMTHEATER UNION

MITTWOCH, 17.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:45 Uhr Suzume

MITTWOCH, 5.7.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:45 Uhr The Ordinaries

KLEINMACHNOW NEUE KAMMERSPIELE

DIENSTAG, 16.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:45 Uhr The Ordinaries

DONNERSTAG, 6.7.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:45 Uhr Suzume

KÖNIGS WUSTERHAUSEN CAPITOL

DIENSTAG, 16.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:45 Uhr Suzume

DIENSTAG, 4.7.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:45 Uhr The Ordinaries

LÜBBEN SPREEWALD LICHTSPIELE

DONNERSTAG, 11.5.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:00 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 11.7.2023

9:00 Uhr Suzume
10:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr The Ordinaries

POTSDAM- BABELSBERG KIM – KINO IM MEDIENCAMPUS

DIENSTAG, 23.5.2023

10:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

MITTWOCH, 24.5.2023

10:00 Uhr Suzume

DIENSTAG, 6.6.2023

10:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater

MITTWOCH, 7.6.2023

10:00 Uhr The Ordinaries

POTSDAM- BABELSBERG THALIA – DAS PROGRAMMKINO

DONNERSTAG, 1.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:00 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 6.6.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr The Ordinaries
11:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

POTSDAM FILMMUSEUM

DIENSTAG, 16.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 20.6.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:30 Uhr Suzume

PRENZLAU UNION FILMTHEATER

MITTWOCH, 24.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:45 Uhr The Ordinaries

DONNERSTAG, 29.6.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr The Ordinaries
11:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

RATHENOW HAVELTOR KINO

DONNERSTAG, 1.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Suzume
11:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:30 Uhr The Ordinaries

DONNERSTAG, 29.6.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr The Ordinaries
11:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

SCHWARZHEIDE EXTRA KINOWELT

MITTWOCH, 17.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:45 Uhr The Ordinaries

MITTWOCH, 28.6.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr The Ordinaries
11:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

SCHWEDT FILMFORUM

MITTWOCH, 14.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 11.7.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr The Ordinaries
10:30 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

SPREMBERG SPREEKINO

DIENSTAG, 23.5.2023

9:30 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
10:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 27.6.2023

9:30 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
10:30 Uhr The Ordinaries

TEMPLIN KINO IM MKC

DIENSTAG, 9.5.2023

8:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:00 Uhr Suzume

DONNERSTAG, 8.6.2023

8:30 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:00 Uhr The Ordinaries

WERDER SCALA KINO

DONNERSTAG, 25.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
11:15 Uhr Suzume

DONNERSTAG, 22.6.2023

9:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
11:15 Uhr The Ordinaries

WITTSTOCK FILMTHEATER ASTORIA

MITTWOCH, 24.5.2023

9:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

MITTWOCH, 21.6.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:00 Uhr Suzume
11:00 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause

WUST MOVIETOWN

DONNERSTAG, 11.5.2023

9:00 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
9:45 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause
10:30 Uhr Suzume
11:30 Uhr The Ordinaries

DIENSTAG, 11.7.2023

9:00 Uhr Suzume
9:45 Uhr Rudolf, der schwarze Kater
10:30 Uhr The Ordinaries
11:30 Uhr Die Eiche – Mein Zuhause





FILMERNST

Kinobüro im LISUM

Struveweg 1

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen können nur nach einer Anmeldung bei FILMERNST besucht werden. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an!

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung vorrangig das **Online-Formular** auf der FILMERNST-Webseite: www.filmernst.de/anmeldung

Falls sich die in diesem Programm angegebenen Kino-Termine nicht mit Ihren schulischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vereinbaren lassen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. In Rücksprache mit dem Kino werden wir einen anderen Termin zu organisieren versuchen.

Telefonisch oder per E-Mail erreichen Sie uns unter:

03378 209 162 (Susanne Guhlke) und 03378 209 148 (Susanne Pomerance) –
oder per E-Mail unter: kontakt@filmernst.de



medienboard
BerlinBrandenburg



EINTRITTSPREIS

4 Euro pro Schülerin/Schüler, zwei Begleitpersonen pro Klasse kostenfrei.

Bitte sammeln Sie das Eintrittsgeld vorher ein und nehmen Sie die Bezahlung komplett und in bar an der Kinokasse vor.

FILMGESPRÄCHE

Die Begleitung und Umrahmung einer Veranstaltung mit Moderation und Filmgespräch ist – unter bestimmten Bedingungen – möglich, erfordert aber ebenfalls eine Rücksprache und Vereinbarung mit FILMERNST. Bei moderierten Veranstaltungen mit anschließendem Filmgespräch bitten wir Sie zu beachten, dass sich – zusätzlich zur Filmlänge – die Dauer der Veranstaltung um rund 45 Minuten erhöht und dementsprechend einzuplanen ist.